

## V. Kleinere Mitteilungen.

Der nunmehrige Bibliothekar der Gesellschaft, Herr Rentner Adolf Toepffer (Blütenstrafse 14/1), hat sich erboten jeden Dienstag nachmittags von 3—6 Uhr in der Bibliothek (Wienerstrafse 18/1) anwesend und jenen Mitgliedern, die Bücher zu entleihen oder zurückzugeben wünschen, zur Verfügung zu sein.

Wer zu diesen Stunden nicht Zeit hat in der Bibliothek zu erscheinen, möge seine Wünsche schriftlich dem Herrn Bibliothekar mitteilen, der dann die angegebenen Bücher entweder in den Gesellschaftsabend (Fränkischer Hof) mitbringen oder in seine Wohnung nehmen wird, wo sie abgeholt werden können.

Da von der Delegiertenversammlung der Association internationale des botanistes die Gründung eines Zentralbureaus beschlossen wurde und dadurch auch jenen Botanikern, die an kleineren Orten wohnen und in Lokalvereinen Vorträge halten, eine wesentliche Förderung ihrer Bestrebungen zuteil werden kann, sei hiemit kurz auf die Art und Weise hingewiesen, in der sich dieses Zentralbureau wirksam erweisen soll. Es soll geschehen:

- I. durch Auskunftserteilung über Aufbewahrungsorte von Sammlungen, Herbaren etc., über Aufenthaltskosten für Botaniker an verschiedenen Orten, über bevorstehende Expeditionen etc.;
- II. durch Anlegung einer Separatensammlung botanischer Publikationen, welche Separate gegen Zahlung der Portokosten an jedes Mitglied der Gesellschaft auf Wunsch verliehen werden können;
- III. durch ihre Vermittelung beim Austausch, An- und Verkauf von Photographien von Pflanzengenossenschaften, Pflanzen und Pflanzenteilen;
- IV. durch Beschaffung von Untersuchungsmaterial in getrocknetem oder in Flüssigkeit konserviertem Zustande;
- V. durch Tausch oder Verkauf von Mikrotomschnitten;
- VI. durch Beschaffung von Demonstrationsmaterial;
- VII. durch Beschaffung von Reinkulturen von Pilzen und Algen.

Dieses Unternehmen soll im Jahre 1904 in Kraft treten. Um dasselbe möglichst zu fördern, wird zur Zeit des am 11.—13. Juni 1905 in Wien stattfindenden botanischen Nomenklaturkongresses eine Ausstellung seitens der Association internationale des botanistes nach der unter Nr. I—VII angedeuteten Richtung veranstaltet werden.

Alle Einsendungen sind vor dem 1. Mai 1905 an den botanischen Garten der K. K. Universität Wien III, Rennweg 14, zu adressieren und mit dem Vermerk „Für die Ausstellung der Association internationale“ zu versehen. Die Auslagen für die Fracht haben die Aussteller zu tragen.

Besonders sei auf Nr. II, die eine möglichst vollständige Separatensammlung eines jeden Autors erzielen will, hingewiesen. Die Separaten werden der Bibliothek des Zentralbureaus überwiesen.

### Zur Beachtung!

Die von mir in der Flora exsiccata Bavarica sub num. 566 als *Potamogeton pusillus vulgaris* ausgegebene Pflanze wird besser als Var. (od. Rasse) zu *Potamogeton rutilus* gestellt. — Näheres in der nächsten Nummer der „Mitteilungen“.

Prof. Dr. Fischer, Bamberg.

Inhalt: I. Wissenschaftliche Mitteilungen: A. A. de, Kryptogamen aus Bayern, S. 339. — Dr. W. Wollny, Ein für Deutschland neues Lebermoos, S. 341. — Dr. Lindinger, Die Nebenblätter von Tamus, S. 342. — Gustav Hegi, Beiträge zur Flora des Bayerischen Waldes, S. 343. — II. Zur pflanzengeographischen Durchforschung Bayerns, S. 347. — III. Flora exsiccata Bavarica: Bryophyta, S. 348. — IV. Vereinsnachrichten, S. 349. — V. Kleinere Mitteilungen, S. 354.

Für die Redaktion verantw. Dr. F. Vollmann, München, Herzog Rudolfstrafse 26/II. — Druck von Val. Höfling, München, Lämmerstr. 1.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [1\\_1904](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer G.

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. 354](#)